



### Textverständnis und Lernen – drei Schritte

#### 1. Lesen

Lies stets aufmerksam und mit eingeschaltetem „Denk-Kraftwerk“.  
Lies nicht einfach über Unverstandenes hinweg, denn das wäre pure Zeitverschwendung.

#### 2. Inhalt klären und Merkwörter notieren

Nimm einen Leuchtstift und lies ein zweites Mal. Markiere Wörter, die dir wichtig erscheinen oder die du nicht verstehst. Kläre diese Wörter durch Nachschlagen oder Nachfragen. Schreibe wichtige Wörter *rechts an den Textrand* oder auf ein leeres Blatt.  
Wenn du mehr zum Thema wissen willst, informiere dich. Nutze dazu Atlas, Lexikon, Sachbuch, Schulbuch, Internet.

#### 3. Einen eigenen Text schreiben

Zur Festigung des Gelernten schreibe eine Zusammenfassung mit Hilfe deiner Merkwörter und Notizen. Dieser Text ist entweder

- kurz, dann hast du einen *Merktext* oder eine *Zusammenfassung*.
- länger, dann bekommst du ein *Referat*.

Ab sofort lernst du mit Erfolg, denn du sagst dir:

Ich lese aufmerksam und notiere Wichtiges. Die markierten oder herausgeschriebenen Wörter bilden ein Gerüst, das mir beim Lernen und zum Schreiben einer Zusammenfassung hilft. Ich schreibe möglichst aus dem Gedächtnis. Ich bemühe mich um eigene Formulierungen! Zeichnen verhilft mir zu guter Konzentration und lenkt die Aufmerksamkeit auf Details. Ich achte auf ein sauberes Schriftbild und gute Rechtschreibung.

Ich nehme mir Zeit zum Lernen!

### Anmerkungen zu der Kartei „Fragen zum Text“

Die Seite mit den Fragen wird kopiert, die einzelnen Kärtchen werden ausgeschnitten und dem Schüler ausgehändigt. Das Beantworten von Fragen schult nicht nur das inhaltliche Verständnis, es hilft auch grundsätzlich bei der Entwicklung und Verbesserung der Sprach- und Schreibkompetenz. Folgende Punkte sollen Beachtung finden:

1. Die Fragen sind aus dem Text entwickelt und beziehen deshalb auf diesen.
2. Antworten erfolgen in ganzen Sätzen, auch wenn ein bloßes Ja oder Nein inhaltlich genügen würde.
3. Antworten werden immer schriftlich und mündlich gegeben. Zuerst schreiben, dann lesen.
4. Die Antworten werden von einem Erwachsenen überprüft. Dabei geht es nicht nur um den Inhalt, sondern auch um die gefällige Form und um gute Rechtschreibung. Falls nötig, wird eine Korrektur angefertigt.
5. Die Beantwortung der Fragen soll nicht „aus dem Ärmel“ erfolgen. Wenn der Schüler sich in treffenden Formulierungen üben soll, muss er in die Vorlage schauen können. Er sollte die Antworten zwar nicht einfach in Teilen „abschreiben“, darf sich aber stilistisch an dem vorgegebenen Text anlehnen. Auf diese Weise wird er am schnellsten dazulernen.

**Die auf den Rückseiten der Textblätter enthaltenen Fragen haben einen „offenen“ Charakter. Sie animieren zum Weiterlernen und Recherchieren. Gedacht sind sie für Schüler, die mit der bloßen Beantwortung inhaltlicher Textfragen unterfordert wären.**